



Gemeinde Hünenberg



Altersarbeit in Hünenberg

30. Oktober 2013



Arbeitsgruppe

Käty Hofer – Gemeinderätin, Sozialvorsteherin – Vorsitz
Trix Brenner – Sozialdiakonin reformierte Kirche
Jörg Erzinger – Vorstand Benevol
Priska Hurni – Präsidentin Verein Kontakt Hünenberg
Daniela Lischer – Beratungsdienst Pro Senectute
Margrit Lötscher – Hausleitung Lindenpark
Albert Röthlin – Stiftungsratspräsident Pro Senectute
Vreni Schuler – Mitarbeiterin katholische Kirche
Ruth Wicki – AG Zukunftswerkstatt
Brigitte Hug Schuler – Stiftungsrätin Stiftung für das Alter
Hedy Svensson – AG Zukunftswerkstatt
Christian Bollinger – Leiter Soziales und Gesundheit
Monika von Rotz – Protokoll



Ausgangslage

Der Gemeinderat hat für die Erarbeitung eines Altersarbeitskonzeptes eine breit abgestützte Arbeitsgruppe eingesetzt.

Demografische Entwicklung

1160 Personen über 65 bis ins Jahr 2030 plus ca. 50%

185 Personen über 80 bis ins Jahr 2030 plus ca. 150%

Zielgruppe des Altersarbeitskonzeptes sind die Personen im Pensionsalter



Bestehende Angebote – Themenkreise

1. Wohnen
2. Mobilität
3. Gesundheitsversorgung
4. Prävention
5. Versorgung im Alltag
6. Soziale Beziehungen
7. Information/Bildung





Bestehende Angebote

1. Wohnen



- Private Wohnung
- Eigenes Haus
- Preisgünstige Wohnung 16
- Alterswohnung / mit Service 16
- Neue private Wohnformen
- Kollektives Wohnen
- Wohnen mit Pflege und Betreuung 16
- Spezialisierte Wohnform 16
- Alters- und Pflegeheime



Bestehende Angebote

2. Mobilität




- Zu Fuss unterwegs
- Motorisierter Individualverkehr
- Taxi
- Öffentlicher Verkehr (Busse, Stadtbahn)
- Nachbarschaftsdienste
- Rotkreuzfahrdienst
- Tixi-Taxi Zug



Bestehende Angebote

3. Gesundheitsversorgung



Gesundheits- versorgung

- Ambulant, Spitex
- teilstationär, Tagesheim
- stationär, Pflegeheim

- Ärztliche Versorgung
- Therapien
- Pflege ambulant
- Tagesheim
- Nachtklinik
- Ferienbett
- Kliniken
- Langzeitpflegeeinrichtungen
- Spezialisierte Einrichtungen



Bestehende Angebote

4. Prävention

Prävention

- Bewegung / Sport
- Ernährung
- Wissen

- Sucht im Alter
- Bbb100
- Hochaltrigkeit
- Sturzprophylaxe
- Psychische Gesundheit
- Tabakpräventionsstrategie
- Krebsstrategie
- Gesundes Körpergewicht
- Evivo – Chronischkranke
- Gesund altern in Zug
GAZ



Bestehende Angebote

5. Versorgung im Alltag



- Mittagstisch
- Mahlzeitendienst Spitex
- Restaurant
- Hauslieferung
- Alltagsassistentz Pro Senectute
- Haushalthilfe Spitex
- Betreuungsdienste
- Reinigungshilfen
- Treuhanddienst Pro Senectute
- Steuererklärungsservice



Bestehende Angebote

6. Soziale Beziehungen

Soziale Beziehungen


- Aktivitäten
- Aufsuchend
- Beratung
- Betreuung
- Spiritualität

- Aktive Vereinsmitgliedschaften
- Veranstaltungen
- Kurse und Sport
- Kontakt Hünenberg
- Angebote der Kirchen
- Besuchsdienste
- Spirituelle Angebote
- Nachbarschaft
- Mittagstische – Tavolata



Bestehende Angebote

7. Information – Bildung



Information Bildung

- Auskunft
- Informationen Altern

- Gemeindeverwaltung
- Sozialdienst
- Beratungsdienst Pro Senectute
- Bereich Alter – Gemeinde
- Drucksachen / Bücher
- Infosenioren / Sozialinfo-Zug / ziga-zug.ch / curaviva.ch / google
- Veranstaltungen / Tagungen / Kurse
- Beratung



Bestehende Angebote – Ist-Zustand

FRAGEBOGEN

1. Angaben zur Person

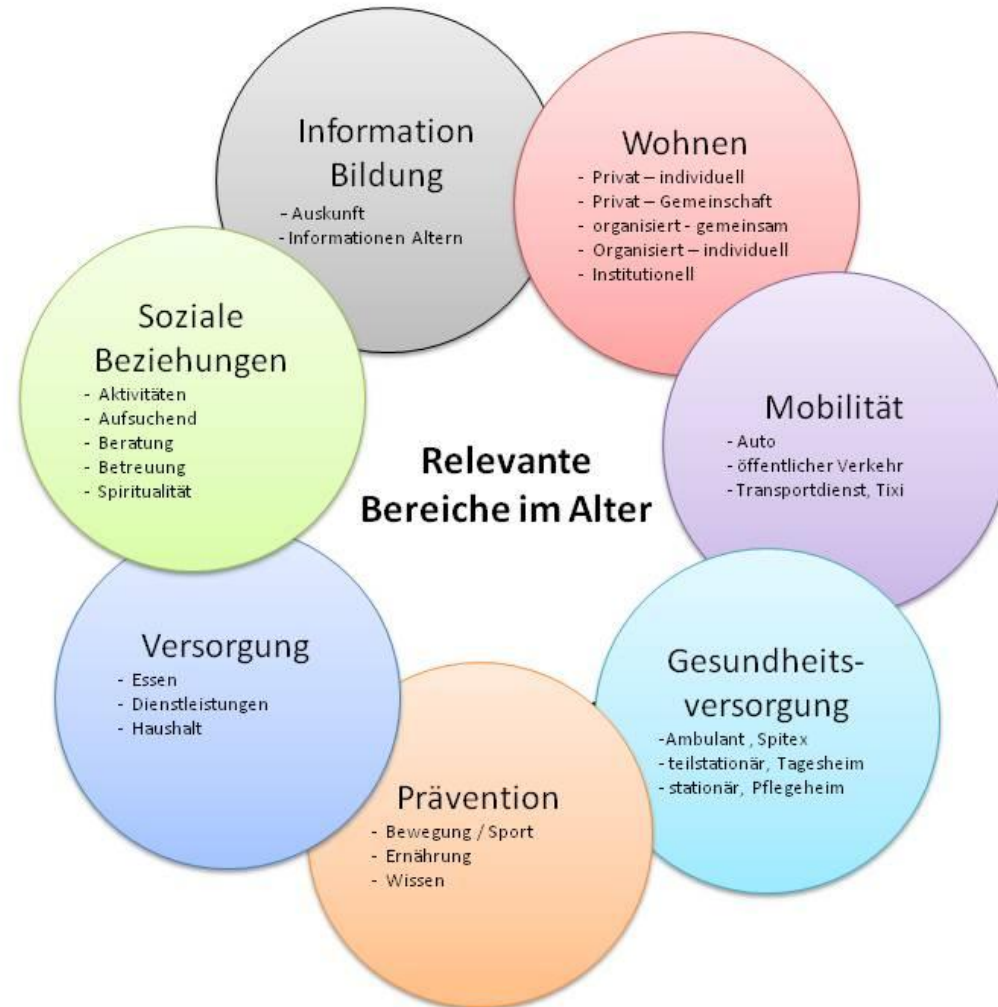
2. IST-ZUSTAND

Der Stand von vorhandenen Angeboten bei den einzelnen Themen wurde von der Arbeitsgruppe dargestellt. Wie beurteilen Sie die Situation in den einzelnen Themenkreisen?



Altersarbeit 2014 +

1. Zuständigkeiten
2. Gemeindeaufgaben
3. Weiterentwicklung





WOHNEN

WER	Individuelle Bedürfnisse, Private, öffentliche Körperschaften, Stiftung für das Alter
GEMEINDE WAS	Planung, Koordination, Auftraggeberin, Subvention
WIE WEITER	Vielfalt der Wohnmöglichkeiten, Bestehende preisgünstige Alterswohnungen, ausreichende Pflegeplätze, Wohnungsmarkt unterstützen



MOBILITÄT

WER	Kanton, ZVB, Verein Tixi Zug, Rotkreuzfahrdienst, Nachbarschaftshilfe
GEMEINDE WAS	Infrastruktur unterhalten und optimieren, Förderung Nachbarschaftshilfe
WIE WEITER	Angebot aufrecht erhalten und punktuell verbessern



GESUNDHEITVERSORGUNG

WER	Alle zugelassenen Leistungserbringer im Gesundheitswesen
GEMEINDE WAS	Koordination, Mitfinanzierung, Versorgung sicherstellen
WIE WEITER	Erhalten der guten Gesundheitsversorgung mit ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten, Beteiligung an den individuellen Gesundheitskosten



PRÄVENTION

WER	Kanton und die verschiedensten Anbieter und Organisationen
GEMEINDE WAS	Infrastruktur zur Verfügung stellen, Koordination und Vermittlung
WIE WEITER	Der Erreichung der Zielgruppen wird grosse Bedeutung zugemessen



VERSORGUNG IM ALLTAG

WER	Individuelle Bedürfnisse, Private, Pro Senectute, Spitex Kanton Zug
GEMEINDE WAS	Grundversorgung für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause sicherstellen, Subvention
WIE WEITER	Nachbarschaftshilfe verbessern



SOZIALE BEZIEHUNGEN

WER	Individuelle Bedürfnisse, Vereine, Kontakt Hünenberg, Kirchen
GEMEINDE WAS	Infrastruktur zur Verfügung stellen, Unterstützung der Angebote
WIE WEITER	Vielfalt erhalten, aufsuchende Angebote



INFORMATION / BILDUNG

WER	Kontakt Hünenberg, Pro Senectute, Bereich Alter Gemeinde Hünenberg
GEMEINDE WAS	Planung, Koordination, Vermittlung, Beratung
WIE WEITER	Anlaufstelle und regelmässige Informationsangebote, Verbesserung der Internetinformationen



FRAGE 3

3. ENTWICKLUNG

Bei den einzelnen Themen wurde erläutert in welche Richtung die Angebote sich nach Ansicht der Arbeitsgruppe entwickeln sollen. Wie beurteilen Sie den Entwicklungsbedarf in den einzelnen Themenkreisen?



Altersarbeit 2014 +

Anlaufstelle in der Gemeindeverwaltung

- Anlaufstelle für Fragen rund um das Alter
- Mitwirkung bei der Verwirklichung der Grundrechte der älteren Bevölkerung
- Zugang zur Infrastruktur erleichtern
- Zugang zu anderen Dienststellen erleichtern
- Anlaufstelle für die Beschaffung von weiteren Informationen
- Informationen zu den einzelnen Bereichen zugänglich machen
- Koordination
- Planung der Grundversorgung



Gemeindliche Anlaufstelle

FRAGE 4

4. GEMEINDLICHE ANLAUFSTELLE

Im Fachbereich Alter der Gemeinde Hünenberg sollen Mitarbeitende verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten bewältigen. Wie wichtig erachten Sie folgende Aufgaben?



Weiteres Vorgehen

- Ergebnisse der Rückmeldungen in der Arbeitsgruppe diskutieren
- Bericht Altersarbeit in Hünenberg zuhanden des Gemeinderates (Dez. 2013)
- Beschlüsse zum weiteren Vorgehen
- Stellenbesetzung Anlaufstelle
- Umsetzungsarbeiten im Rahmen des bewilligten Altersarbeitskonzeptes



Ihre Fragen – Ausführungen



Besten Dank für die
Aufmerksamkeit

Herzlich willkommen
beim Apéro